



Die Informationen in diesem Werk werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen im Werk wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Gangl Dienstleistungen und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Die gewerbliche Nutzung der in diesem Werk gezeigten Modelle und Arbeiten ist nicht zulässig.

Copyright© 2002-heute by

GANGL
DIENSTLEISTUNGEN

Thomas Gangl

mail@gangl.de

<http://www.gangl.de>

<http://www.gangel.de>

OLXPSTSynchro­nizer

aus der Reihe 
„Praxisorientierte Tools“ für

MS-Outlook

Die Anleitung

GANGL
DIENSTLEISTUNGEN

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
PROBLEMSZENARIOS IN DER PRAXIS	6
<i>Synchronisation von Persönlichen Ordnern (PST) im Netzwerk</i>	6
<i>Synchronisation eines Persönlichen Ordners (PST) zwischen stationärem PC und Notebook</i>	7
<i>Synchronisation von Kategorien im Netzwerk</i>	8
<i>Gemeinsame Kalender</i>	10
PHILOSOPHIE / PRINZIP	11
<i>Prinzip</i>	11
<i>Interessante Nebeneffekte</i>	12
<i>Lizenzierung</i>	12
OLXPSTSYNCHRONIZER	13
<i>Nutzungsvoraussetzungen</i>	13
<i>Vorgedanken</i>	13
<i>Installation</i>	14
<i>Integration in MS-Outlook</i>	19
<i>Einstellungen / Konfiguration</i>	20
zu synchronierende Ordner.....	21
Eigenschaften.....	22
Outlook-Kategorien.....	22
Private Einträge in die Synchronisation einbeziehen.....	23
eindeutige Kennung (Initialen).....	23
Synchronisation alle x Minuten ausführen.....	23
Sync-Protokoll.....	23
Gängige Einstellungen.....	24
Eigenschaften... (pro Ordner).....	25



GEBEN / NEHMEN	25
nur diese Kategorien... (-> Einschluß).....	26
nicht diese Kategorien... (-> Ausschluß).....	26
nur Einträge mit diesen Begriffen im Betreff... ..	26
SYNCHRONISATION.....	27
<i>Manuell Ausführen.....</i>	27
<i>im Hintergrund.....</i>	29
<i>Was passiert bei der Synchronisation ?.....</i>	30
<i>Was wenn die Synchronisation gesperrt ist ?.....</i>	31
OLXPSTSYNCHRONIZERUSERMANAGER	32
OLXPSTSYNCHRONIZER.....	35
TESTUMGEBUNGEN	35
ENTFERNEN VON OLXPSTSYNCHRONIZER.....	35
FRAGEN, IDEEN, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE.....	36
WEITERE TOOLS.....	37

Vorwort

OLXPSTSynchronizer ist eine sich nahtlos in jegliches MS-Outlook integrierende Applikation mit nachstehenden Aufgaben:

- Synchronisation/Bereitstellung beliebiger Ordner aus Persönlichen Ordnern (PST) mit/für andere Anwender im Netzwerk
- Synchronisation beliebiger Ordner zwischen stationären PCs und Notebooks/Laptops (= Unterstützung mobiler Anwender)
- Synchronisation/Bereitstellung gemeinsamer MS-Outlook-Kategorien mit/für andere Anwender im Netzwerk
- Berücksichtigung von privaten Einträgen
- Filterung auf Basis von Kategorien
- Filterung auf Basis von Begriffen im Betreff
- GEBEN / NEHMEN-Prinzip pro Ordner
- gemeinsame (bzw. synchronisierte) Kontakte
- gemeinsame (bzw. synchronisierte) Kalender
- gemeinsame (bzw. synchronisierte) Aufgaben
- lauffähig mit jeglichem MS-Outlook und in dieses integriert

ohne den Einsatz eines MS-ExchangeServers !

(wenngleich wir diesen ab einer bestimmten Unternehmensgröße nur empfehlen können...)

Kurz gesagt:

*"**OLXPSTSynchronizer** ist das ideale Werkzeug für Büros, die mit (Insel-)MS-Outlooks an jedem Arbeitsplatz arbeiten, jedoch eine gemeinsame Datenhaltung anstreben, sich aber keinen MS-ExchangeServer leisten können oder wollen !"*

Genau an diesem Punkt setzt **OLXPSTSynchronizer** an !

Problemszenarios in der Praxis

Synchronisation von Persönlichen Ordnern (PST) im Netzwerk

Szenario:

Sie haben ein Netzwerk mit mehreren Anwendern, die alle mit eigenen Persönlichen Ordnern (PST) autark arbeiten, d.h. jeder verwaltet Kontakte, Termine in **seiner** PST usw.

Nun besteht hauptsächlich die Anforderung Kontakte als auch Termine **gemeinsam** zu nutzen. Dies ist standardmäßig in MS-Outlook nicht möglich, da ein Persönlicher Ordner „by design“ nur von einem Anwender (exklusiv) geöffnet werden kann und somit für alle anderen Anwender nicht zugänglich ist. Eine Ablage der PSTs auf einem Netzlaufwerk ändert übrigens auch nichts an dieser Tatsache !

Und genau da setzt **OLXPSTSynchronizer** an !

OLXPSTSynchronizer ermöglicht, dass alle Anwender im Netzwerk mit synchronisierten und somit identischen PSTs (definierte Ordner wie Kontakte, Termine usw.) arbeiten.

Im Klartext bedeutet dies, dass Anwender A weiterhin ausschließlich mit **seinem** MS-Outlook und **seiner** PST arbeitet, darin aber neue als auch geänderte Einträge von anderen Kollegen vorfindet...

Synchronisation eines Persönlichen Ordners (PST) zwischen stationärem PC und Notebook

Szenario:

Sie haben einen stationären PC und einen Notebook. Auf beiden Rechnern ist jeweils ein MS-Outlook installiert welches jeweils mit seinem eigenen Persönlichen Ordner (PST) autark arbeitet., d.h. jeder verwaltet Kontakte, Termine in **seiner** PST usw.

Nun besteht hauptsächlich die Anforderung diese beiden Persönlichen Ordner miteinander abzugleichen bzw. auf dem gemeinsamen Stand zu haben.

In der Vergangenheit lieferte Windows hierzu eine vielleicht bekannte Funktionalität – Aktenkoffer -, die in den neueren Windows-Versionen mittlerweile nicht mehr implementiert ist (wenn gleich darüber eine PST-Synchronisation auch nur bedingt möglich war).

Und genau da setzt **OLXPSTSynchronizer** an !

OLXPSTSynchronizer ermöglicht, dass Sie auf dem stationären PC eine Synchronisation in einen gemeinsamen Synchronisierungsort vornehmen können und von dort aus den Notebook wiederum mit dessen PST synchronisieren.

Ablauf:

- Synchronisation auf stationärem PC (-> „Geben“)
- Andocken des Notebooks an das Netzwerk
- Synchronisation auf Notebook (-> „Nehmen“)
- Offline-Arbeiten auf Notebook (keine Synchronisierung!) oder
- Online-Arbeiten auf stationärem PC (mit Synchronisierung)
- Erneutes Andocken des Notebooks an das Netzwerk
- Synchronisation auf Notebook (-> „Nehmen“ und „Geben“)

Im Klartext bedeutet dies, dass der stationäre PC als auch der Notebook weiterhin ausschließlich mit **seinem** MS-Outlook und **seiner** PST arbeitet, darin aber neue als auch geänderte Einträge vom jeweiligen anderen PC (stationär oder Notebook) vorfindet...

Synchronisation von Kategorien im Netzwerk

Exkurs zu Kategorien innerhalb MS-Outlook:

MS-Outlook unterstützt an nahezu jedem Objekt (Kontakte, eMails usw.) Kategorien, die zur Einteilung der Objekte in verschiedene „Schubfächer“ oder auch „Kategorien“ dienen.

Leider werden diese Kategorien nicht zentral sondern auf jedem Client in Form einer Hauptkategorienliste geführt und sind somit nicht zentral und vor allem nicht einheitlich verwaltbar.

Szenario:

Sie haben ein Netzwerk mit mehreren Anwendern, die alle mit eigenen Kategorien aus der Registry (-> Hauptkategorienliste) autark arbeiten, d.h. jeder verwaltet diese selbst und eine gemeinsame Absprache untereinander findet in den seltensten Fällen statt.

Was wäre denn abzusprechen ? -> Namensgebung von Kategorien

Nachstehend wollen wir Ihnen einfaches – aber einleuchtendes – Szenario darstellen welches die Grundproblematik bei der Arbeit mehrerer Personen mit den Outlook-Kategorien verdeutlichen soll.

Eine Firma mit 3 Mitarbeitern (2 Vertriebsangestellte und der Chef) setzen MS-Outlook ein.

1. Mitarbeiter A gewinnt einen neuen Kunden „Hans Maier“ und weist diesem die Kategorie „Kunde“ (aus seiner Hauptkategorienliste oder neu eingetragen) zu.
2. Mitarbeiter B gewinnt auch einen neuen Kunden „Max Müller“ und weist diesem die Kategorie „Kunden“ (aus seiner Hauptkategorienliste oder neu eingetragen) zu.

Der Kontakteordner beinhaltet nun folgende Kontakte:

Kontakt	zugewiesene Kategorie	angelegt von
Hans Maier	Kunde	Mitarbeiter A
Max Müller	Kunden	Mitarbeiter B

Erkennen Sie schon die Problematik ?

3. Der Chef beabsichtigt nun einige Tage später eine Mailingaktion an all seine Kunden bzgl. eines neuen Produkts durchzuführen und möchte alle Kontakte mit der Kategorie ? selektieren.



Die Selektion an sich ist nicht das Problem sondern er geht nun aus seiner Sicht von der Kategorie „**Kunde**“ aus und erhält als Ergebnis der Selektion:

Kontakt	zugewiesene Kategorie	angelegt von
Hans Maier	Kunde	Mitarbeiter A

Was ist nun mit dem Kontakt „Max Müller“, der ja schließlich auch ein Kunde ist ? Dieser wird in der Mailingaktion nicht berücksichtigt, da ihm die Kategorie „**Kunden**“ zugewiesen wurde.

Würden Mitarbeiter A und B als auch der Chef stets mit den gleichen Kategorien arbeiten wäre diese Problematik erst gar nicht aufgekommen.

Und genau da setzt **OLXPSTSynchronizer** an !

OLXPSTSynchronizer ermöglicht Ihnen die Kategorien der Hauptkategorienliste innerhalb den einzelnen MS-Outlooks zu synchronisieren sodaß alle stets mit den identischen Kategorien arbeiten.

Gemeinsame Kalender

Szenario:

Sie haben ein kleines Netzwerk mit einem Chef und einer Sekretärin. Die Sekretärin pflegt den Kalender des Chefs, d.h. Sie verabredet Termine für Ihren Chef wie auch der Chef selbst.

Um eine aktuelle Terminalsituation des Chefs zu erhalten muß die Sekretärin stets Ihren Chef nachfragen ob er denn neue Termine in seinem Kalender eingetragen hat um diese dann wiederum in ihrem „Chefkalender“ nachzutragen um stets aktuell zu sein. Dasselbe übrigens gilt auch für den Kalender des Chefs...

Und genau da setzt **OLXPSTSynchronizer** an !

OLXPSTSynchronizer ermöglicht, dass beide (Chef und Sekretärin) einen quasi gemeinsamen Kalender in jeweils ihrem **eigenen** Kalender führen. Dies wird z.B. über die in **OLXPSTSynchronizer** unterstützten Initialen ermöglicht.

Beispiel der Initialen:

TG Chef
SK Sekretariat

07 ⁰⁰	
08 ⁰⁰	[TG] Besprechung Steuerberater
09 ⁰⁰	
10 ⁰⁰	[SK] Herr Maier
11 ⁰⁰	
12 ⁰⁰	
13 ⁰⁰	[SK] Herr Müller
14 ⁰⁰	

Darstellung im jeweils eigenen MS-Outlook-Kalender sowohl beim Chef als auch bei der Sekretärin nach Synchronisation

Philosophie / Prinzip

Wir haben uns lange Gedanken gemacht wie obige Anforderungen (die übrigens mehr als alles andere bei uns angefragt werden...) einfach, schnell und sicher realisiert werden könnten.

Es gab viele Vorschläge mit externen Datenbanken usw. doch letztendlich hatte ein Kollege die wohl genialste Idee – den klassischen Dreieckstausch (wie er auch bei verschiedenen Sortieralgorithmen verwendet wird) kombiniert mit dem Filesystem (was auch wiederum jeder hat).

Somit war die Grundlage geschaffen !

Prinzip

Das Prinzip ist relativ simpel:

- Jeder Anwender arbeitet weiterhin – ohne Umstellung – mit seinem Insel-Outlook weiter.
- Als weitere Einrichtung gibt es einen gemeinsamen Datenpool (= database) mit dem sich alle Outlooks verbinden und deren Daten **geben** und auch gleich wieder Daten **nehmen**.
- Wer in der Entwicklung mit MS-VSS (VisualSourceSafe) aus MS-VisualStudio arbeitet wird das Prinzip des Check-IN und Check-OUT kennen...

Mittels diesem Prinzip des Dreieckstauschs ist es uns möglich x MS-Outlooks (bzw. PSTs) untereinander zu synchronisieren.

Interessante Nebeneffekte

Durch obigen gemeinsamen Datenpool erreichen Sie sehr interessante Nebeneffekte:

- Archivierung Ihrer PST-Einträge im Filesystem
- jeder Anwender kann über den Explorer einen Doppelklick auf eine Datei (.msg) machen und erhält den Original-Outlook-Eintrag wiederum in MS-Outlook abgezeigt.
- keinerlei Umstellung hinsichtlich PDA- bzw. Palm-Synchronisierung, da alle Daten weiterhin in Ihrem Persönliche Ordner liegen

Lizenzierung

Die Lizenzierung erfolgt auf Basis der Kombination User/PST :

...davon ausgehend, dass jede der PST anderen zur Lizenzen Verfügung gestellt/synchronisiert werden soll...

2 Anwender mit jeweils 1 PST	2
2 Anwender, einer mit 1 PST, der andere mit 2 PSTs	3
2 Anwender mit jeweils 2 PSTs	4

Sollten Sie einmal Lizenzierungsprobleme während der Synchronisation erhalten, so können Sie mittels dem mitgelieferten Tool **OLXPSTSynchrozierUserManager** nachsehen wer an welchem Ordner hinsichtlich der Synchronisation involviert ist und ggf. nicht mehr existente User daraus entfernen.

OLXPSTSynchro­nizer

Nutzungsvoraussetzungen

Sie benötigen zur Nutzung von **OLXPSTSynchro­nizer** MS-Outlook 2003 - 2013 sowie einen Netzwerkordner im Filesystem, der allen Beteiligten **lesend und schreibend** zugänglich ist.

OLXPSTSynchro­nizer kann auch mit einem parallel betriebenen MS-ExchangeServer problemlos eingesetzt werden !

Vorgedanken

Definieren Sie oben angesprochenen Netzwerkordner (= database) vorab bzw. richten Sie diesen gleich in Ihrem Netzwerk ein um diesen dann während der Installation auswählen zu können.

Im weiteren Verlauf der Installation wird vom *gemeinsamen Synchronisierungsort* oder auch *database* gesprochen.

Selbstverständlich besteht auch später noch die Möglichkeit der Änderung innerhalb **OLXPSTSynchro­nizer**.

Achten Sie zudem darauf, dass alle beteiligten PCs über eine identische und systemseitig synchronisierte Systemzeit haben, da dies einen der wichtigsten Faktoren bei der Synchronisation darstellt.

Sie können dies entweder durch ein Loginscript oder durch ein einfaches Batchfile erreichen welches über systeminterne Befehle eine Synchronisierung der Rechnerzeit erzwingt:

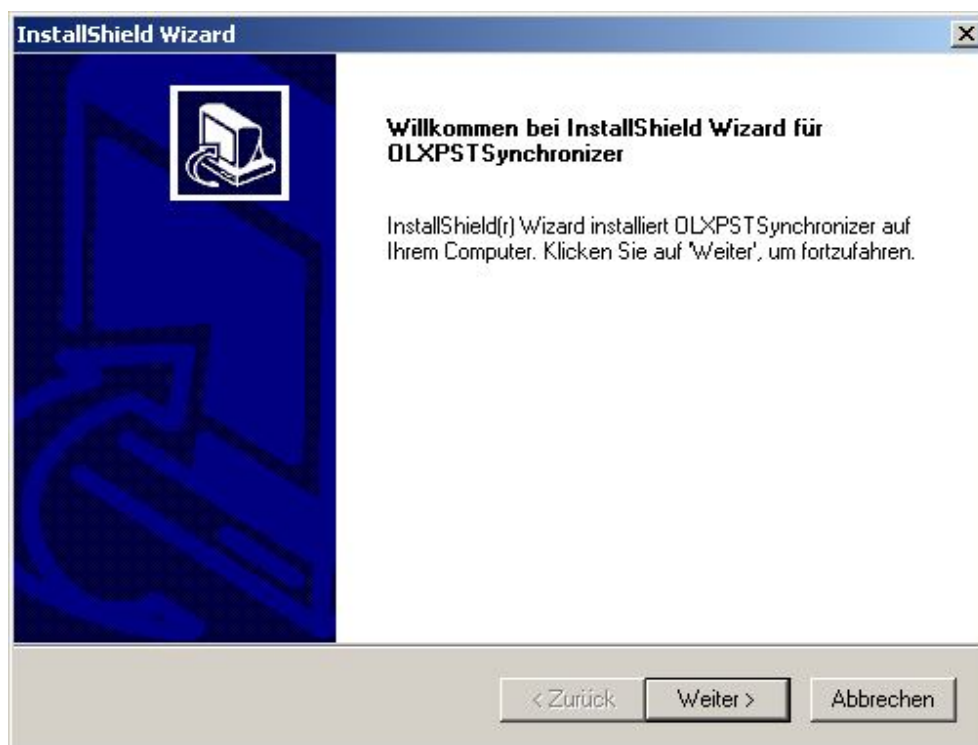
```
NET TIME \\ZENTRALCOMPUTER /SET /Y
```

Wobei ZENTRALCOMPUTER der PC wäre von dem der aktuelle PC seine Systemzeit beziehen soll. Sehen Sie hierzu auch in der Windowshilfe unter NET TIME /? nach.

Installation

- Achten Sie darauf, daß MS-Outlook zum Zeitpunkt der Installation nicht aktiv ist !!! (Aufpassen beim Einsatz von MS-ActiveSync, da dieses im Hintergrund eine Instanz von MS-Outlook geöffnet hält !)
- Achten Sie zudem darauf, dass Sie zum Zeitpunkt der Installation über lokale Administratorrechte verfügen (ab NT) !!!
- Achten Sie bei der Installation unter WindowsTerminalServer darauf, dass zum Zeitpunkt der Installation kein Anwender am „zentralen“ MS-Outlook angemeldet ist !!!

Klicken Sie doppelt auf **OLXPSTsynchronizer** SETUP und bestätigen Sie mit JA.



Klicken Sie bei diesem Dialogfeld auf WEITER

Der Installationsvorgang kann beginnen. Er wird einige Sekunden dauern.

Bei dem nächsten Dialogfenster klicken Sie auf JA.

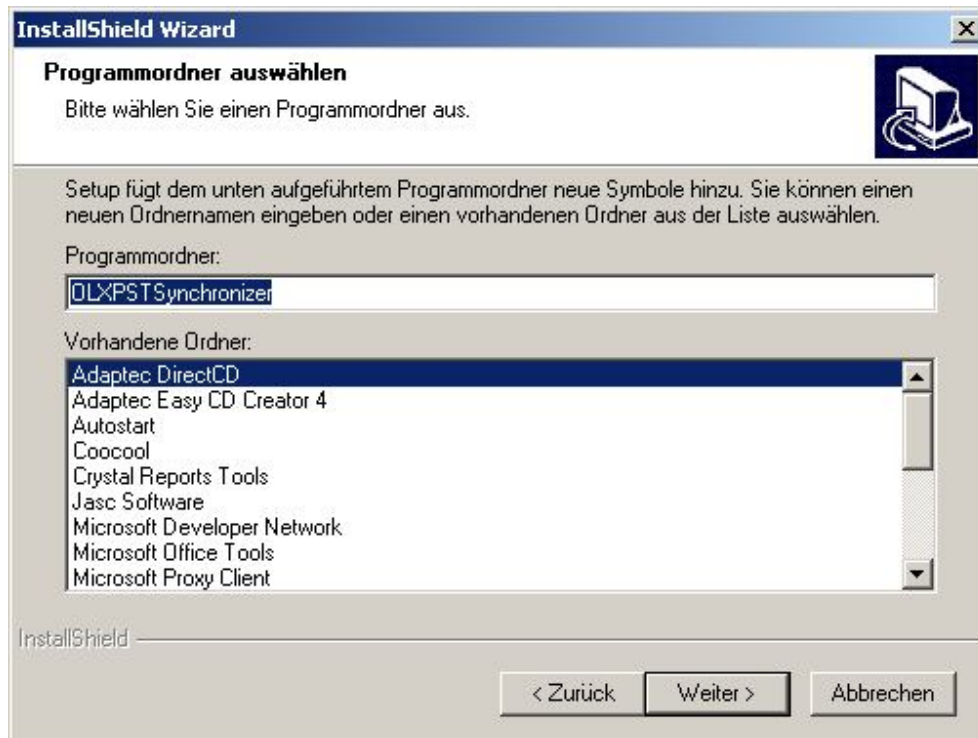


Klicken Sie bei diesem Dialogfeld auf JA

Behalten Sie das von **OLXPSTSynchronizer** empfohlene Verzeichnis bei, in das die Software installiert werden soll.



Klicken Sie beim nächsten Dialogfenster erneut auf WEITER.



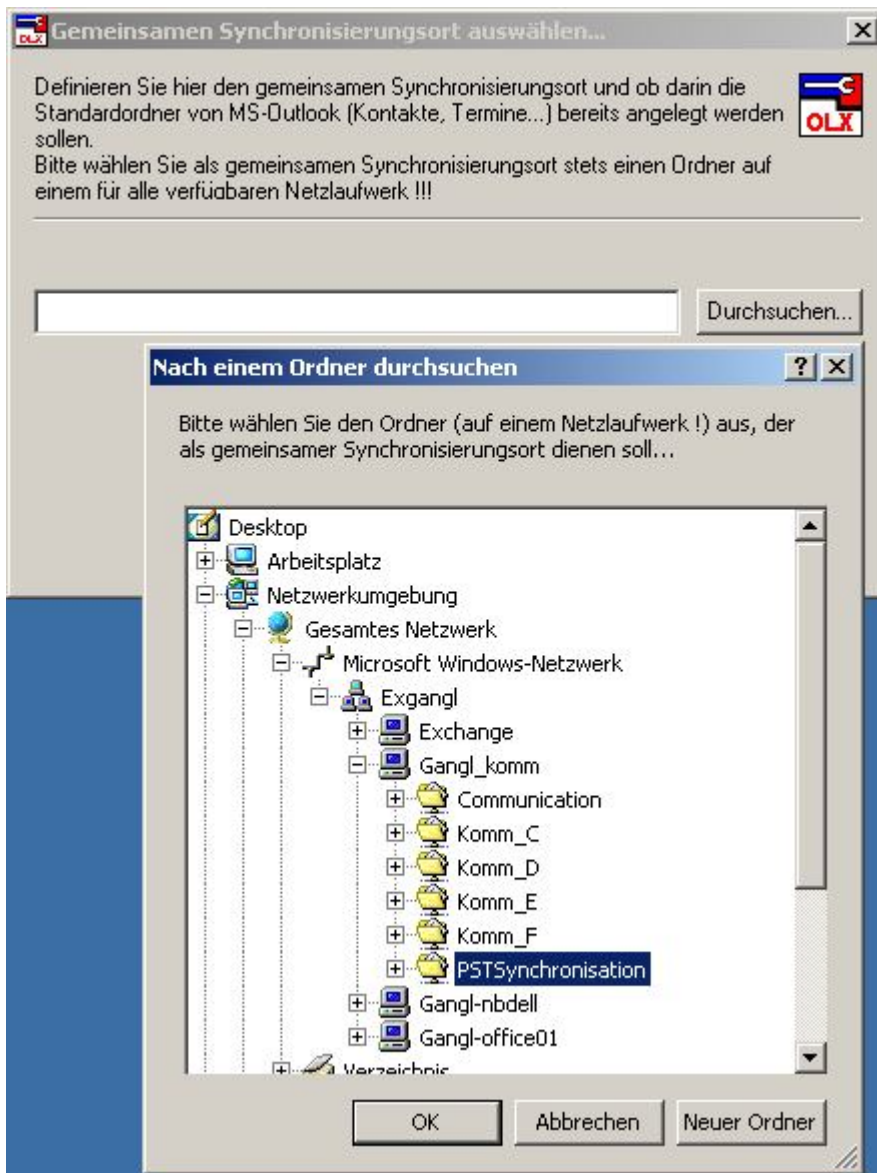
Klicken Sie bei diesem Dialogfeld auf WEITER

Bis dahin ist alles Standard eines klassischen Setups.

Doch nun kommt der entscheidende Punkt, den wir im Vorgesprochenen bereits angesprochen:

Auswahl des gemeinsamen Synchronisierungsort (= database)

Haben sie diesen schon festgelegt bzw. eingerichtet ?



Wählen Sie diesen über *DURCHSUCHEN* (wie oben dargestellt).

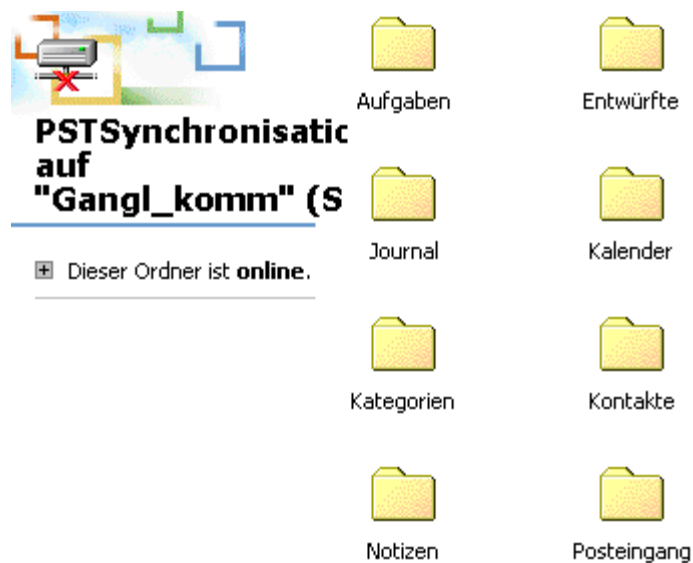
Nach Auswahl dessen müssen Sie Ihre Eingabe durch *OK* bestätigen und **OLXPSTSyncronizer** legt automatisch bereits alle Standardordner aus MS-Outlook sowie einen zusätzlichen für gemeinsame Kategorien an und zeigt Ihnen im Erfolgsfall eine Erfolgsmeldung an:



Mit Bestätigen der Meldung wird die Installation von **OLXPSTSynchronizer** abgeschlossen:



Das Setup hat in Ihrem gewählten gemeinsamen Synchronisierungsort alle notwendigen Strukturen bereits angelegt (**nur falls noch nicht vorhanden**):

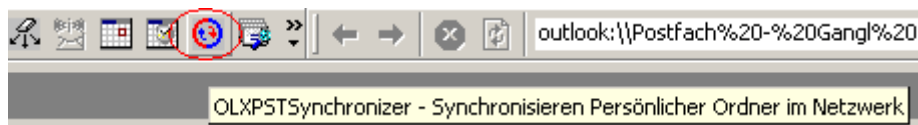


Integration in MS-Outlook

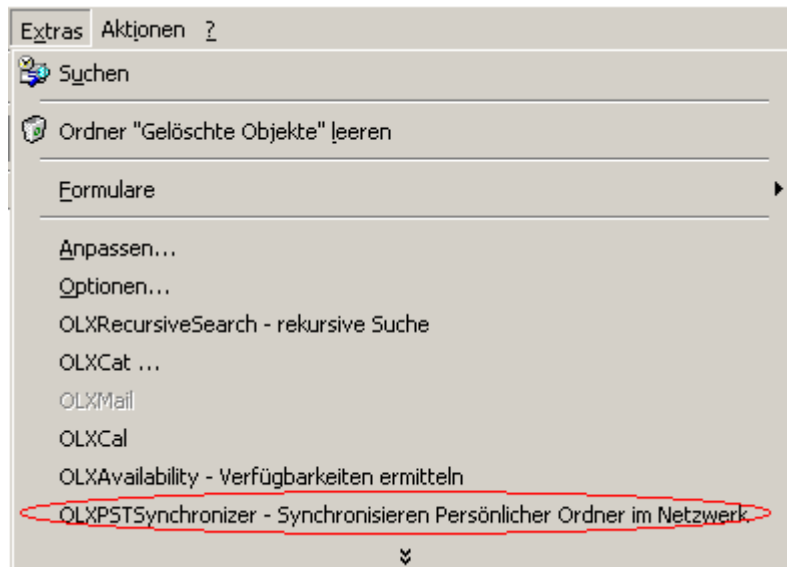
Starten Sie nach erfolgreicher Installation nun wieder MS-Outlook.

MS-Outlook wurde an 3 Stellen erweitert:

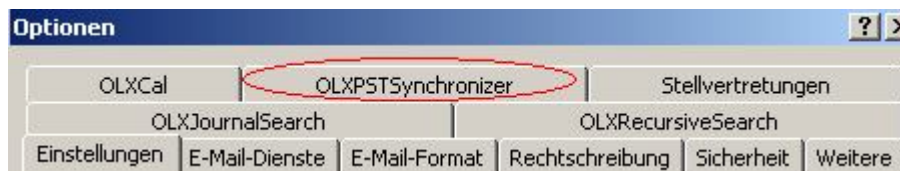
1. in der Standard-Symbolleiste finden Sie das Synchronisierungssymbol von **OLXPSTSynchronizer**:



2. im Menü *Extras* einen weiteren Menüeintrag **OLXPSTSynchronizer**:

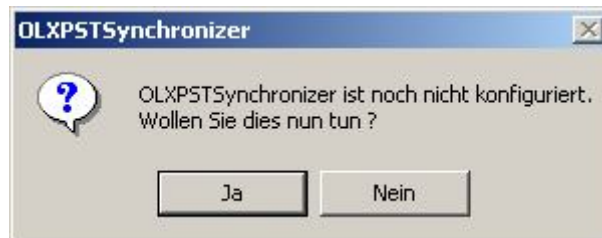


3. die Optionen beinhalten eine weitere Registerkarte **OLXPSTSynchronizer**:

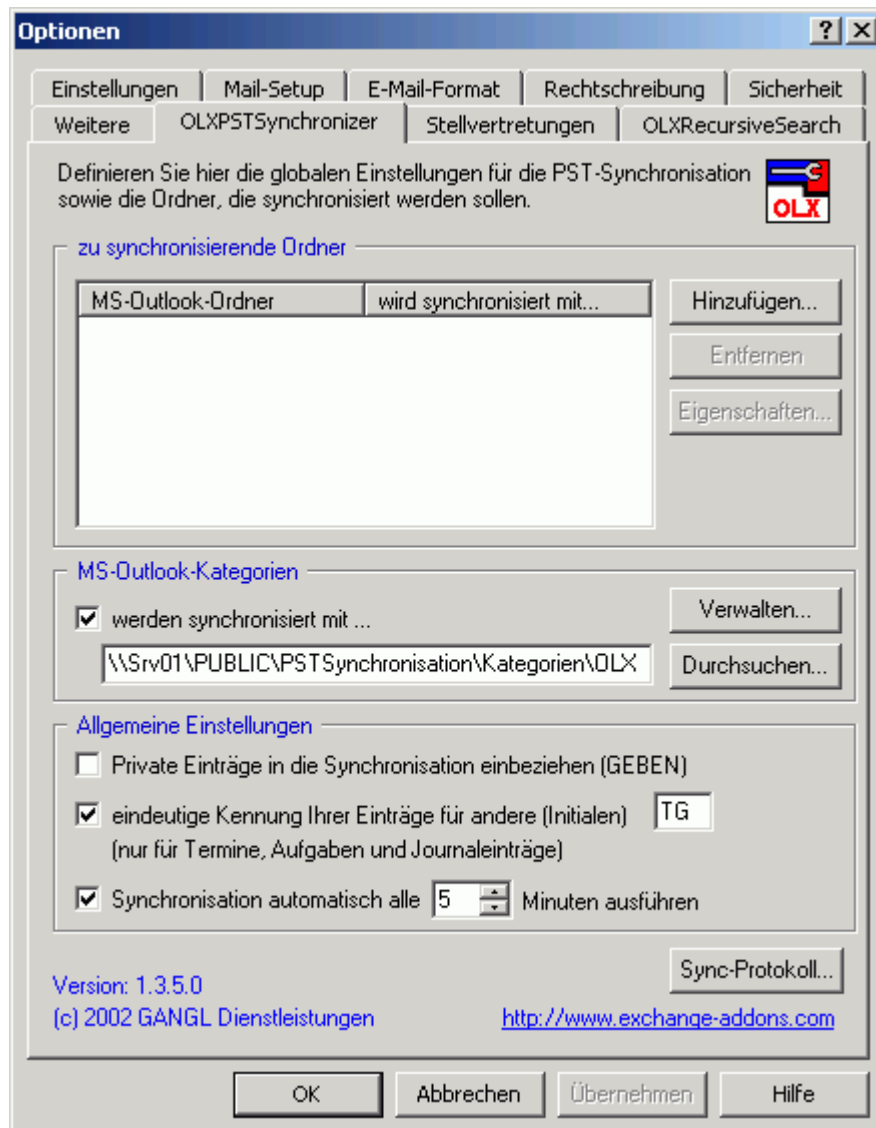


Einstellungen / Konfiguration

Klicken Sie auf das Symbol in der Symbolleiste oder wählen Sie *EXTRAS->OPTIONEN->OLXPSTSynchronizer* und es erscheint der Optionendialog. Bei erstmaligem Start erscheint eine Nachfrage:



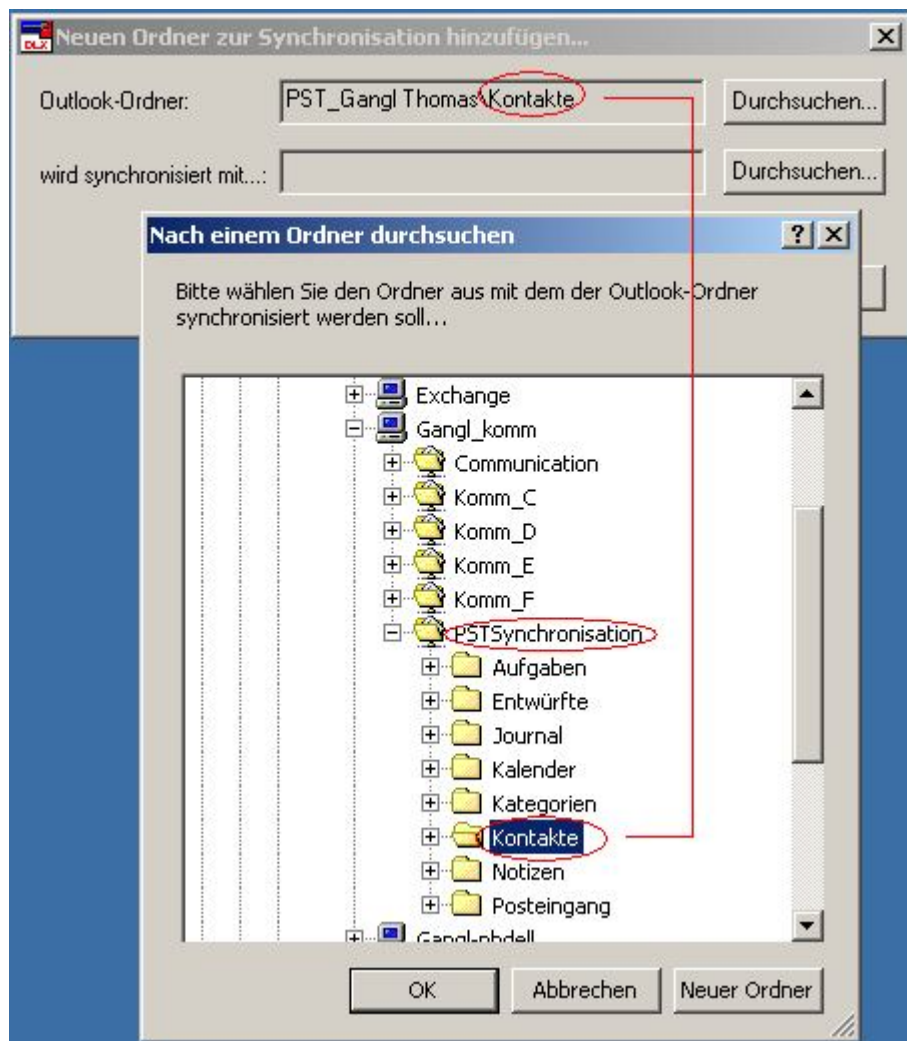
Klicken Sie bei dieser Frage auf JA



zu synchronierende Ordner

Dies ist das Herzstück des Datenaustauschs bzw. der Synchronisation ! Hier definieren Sie welcher MS-Outlook-Ordner mit welchem Ordner des gemeinsamen Synchronisierungsortes (database) synchronisiert wird.

Die zu synchronisierenden Ordner können Sie individuell über *Hinzufügen...* definieren oder über *Entfernen* wiederum aus der Synchronisierung entnehmen. Nachstehend am Beispiel von Kontakten:



Hinweis:

- Achten Sie nach Möglichkeit bei den unterschiedlichen Outlook-Ordnern auch die entsprechenden Ordner innerhalb dem gemeinsamen Synchronisierungsort auszuwählen (und dies bei allen Anwendern).

- Verwenden Sie nach Möglichkeit UNC-Namen statt Laufwerk-mappings, da die Wahrscheinlichkeit eines „Rechnernamens-wechsels“ geringer ist als ein neues gemapptes Laufwerk.

Eigenschaften...

Den Eigenschaften wurde ein separates Kapitel (im Anschluß) gewidmet...

Outlook-Kategorien

Hier definieren Sie Namen und Ablageort der gemeinsamen Outlook-Kategorien. Achten Sie hierbei darauf, dass alle Anwender wiederum die identische Einstellung haben. Idealerweise übernehmen Sie hierbei die Voreinstellung (gemeinsamer Synchronisierungsort)\OLXCategories.txt

Über den Button *Durchsuchen...* können Sie diese Datei auswählen und über den Button *Verwalten...* diese Datei manuell editieren (erweitern als auch einzelne Einträge löschen).

Hinweise:

- Mit jeder Synchronisation werden die lokalen Kategorien (aus Registry) mit denen aus dieser Datei (OLXCategories.txt) abgeglichen bzw. gemischt, d.h. eine neu in MS-Outlook angelegte Kategorie (-> Hauptkategorienliste) wird automatisch in die gemeinsamen Kategorien überführt falls noch nicht vorhanden.
Der nächste Anwender erhält diese neue Kategorie dann automatisch mit der Synchronisation in seinem MS-Outlook in die Registry/Hauptkategorienliste eingetragen.
- Gemeinsame Kategorien, die nicht mehr benötigt oder gewünscht werden sind vom Anwender einerseits aus MS-Outlook wie auch manuell aus der Datei OLXCategories.txt zu entfernen !
- Verwenden Sie nach Möglichkeit UNC-Namen statt Laufwerk-mappings, da die Wahrscheinlichkeit eines „Rechnernamens-wechsels“ geringer ist als ein neues gemapptes Laufwerk.

Private Einträge in die Synchronisation einbeziehen

Die Einstellung bewirkt, dass als privat gekennzeichnete Einträge (innerhalb MS-Outlook) von der Synchronisation ausgeschlossen bzw. einbezogen werden.

Sie haben somit die Möglichkeit, z.B. Ihre privaten Termine anderen Anwendern NICHT zur Verfügung zu stellen. Dies gilt für GEBEN !

eindeutige Kennung (Initialen)

Die Einstellung bewirkt, dass dem Betreff eines jeden Eintrags bei der Synchronisation diese Initialen in der Form [XX] als Prefix vorangestellt wird.

Diese Einstellung ist hauptsächlich bei Aufgaben und Terminen interessant, da Sie durch Eingabe Ihrer Initialen z.B. Termine von Kollegen (die auch Ihre Initialen definiert haben) im eigenen Kalender unterscheiden können.

Initialen werden NUR bei Einträgen vom Typ Termin, Aufgabe oder Journaleintrag) angehängt !

Synchronisation alle x Minuten ausführen

Diese Funktion synchronisiert die Ordner alle x Minuten im Hintergrund und hält somit die Ordner stets aktuell. Achten Sie hierbei darauf, dass mehrere Anwender unterschiedliche Zeitintervalle eingestellt haben sollten, da es sonst zu Sperrungen bei gleichzeitiger Synchronisation kommen kann !

Sync-Protokoll...

Durch Klick auf diesen Button können Sie das Protokoll der letzten Synchronisierung einsehen. Der Name des synchronisierungsprotokoll lautet

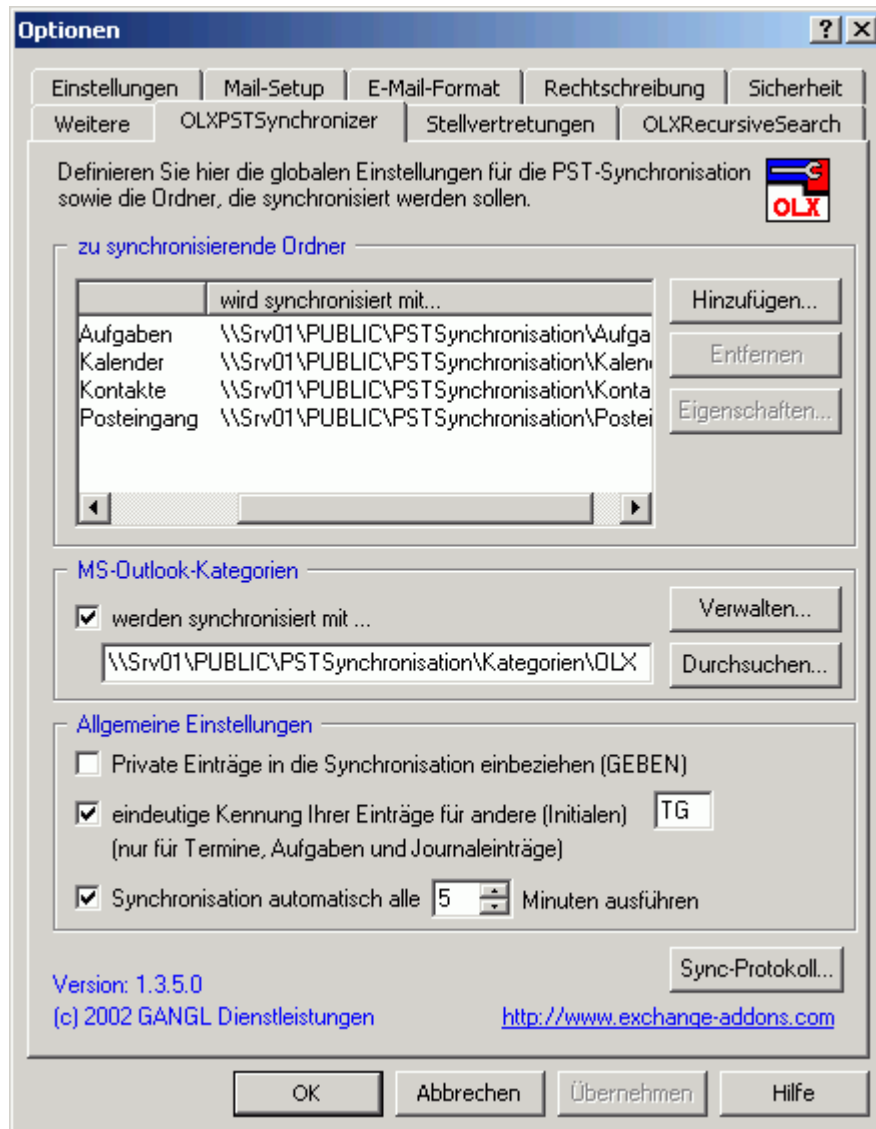
C:\Dokumente_und_Einstellungen\USERXXX\Anwendungsdaten\OLXPSTSynchronizer\ OLXPSTSynchronizer.log

Hinweis:

Das Synchronisierungsprotokoll wird – während einer MS-Outlook-Session – stets fortgeschrieben und beim nächsten Start von MS-Outlook (und somit auch **OLXPSTSynchronizer**) erneut erstellt.

Gängige Einstellungen...

Nachstehende Abbildung zeigt Ihnen die oftmals verwendeten und gängigen Einstellungen in der Praxis:



Eigenschaften... (pro Ordner)

Nachstehende Eigenschaften können Sie pro Ordner individuell definieren. Selektieren Sie hierzu den entsprechenden Ordner und wählen dann den Button *Eigenschaften* :

Definieren Sie hier weitere Eigenschaften (Geben/Nehmen, Filterung) für diesen Ordner, die bei der Synchronisierung angewandt werden sollen... Achtung: Definierte Filter sind bei Löschungen unwirksam!

Ordner: PST_GanglThomas\Kalender

GEBEN (von meiner PST -> Synchronisierungspool) NEHMEN (Synchronisierungspool -> in meine PST)

nur diese Kategorien... *)
Auswählen...

UND nicht diese Kategorien... *)
Feiertag Auswählen...

ODER nur Einträge mit diesen Begriffen im Betreff... *)

[*] mehrere Begriffe mit ; trennen

OK Abbrechen

Beachten Sie bitte, dass alle nachstehende Definitionen ausschließlich für den aktuell ausgewählten MS-Outlook-Ordner gelten!

GEBEN / NEHMEN

Es gibt Situationen bei denen es nicht gewollt ist, dass ALLE Einträge in den gemeinsamen Synchronisierungsort „abgegeben“ bzw. aus diesem „entgegengenommen“ werden sollen.

Standardmäßig passiert dies gemäß den Standardeinstellungen von **OLXPSTsynchronizer** (GEBEN=Ja und NEHMEN=Ja).

GEBEN bedeutet, dass aus dem aktuellen MS-Outlook-Ordner (von Ihrer PST) Informationen an den gemeinsamen Synchronisierungsort abgegeben werden und somit ALLEN an diesen Synchronisierungsort angeschlossenen Anwendern zur Verfügung stehen.

NEHMEN bedeutet, dass Sie aus dem gemeinsamen Synchronisierungsort und somit von ALLEN in Ihren aktuellen MS-Outlook-Ordner (in Ihrer PST) Informationen entgegennehmen.

Dies können Sie – für den aktuellen MS-Outlook-Ordner – individuell einstellen, d.h. Sie definieren ob Sie geben und nehmen oder nur geben oder nur nehmen...

Nachstehende Erläuterungen dienen zusätzlichen möglichen Filtern, die Sie wiederum pro MS-Outlook-Ordner - und für GEBEN als auch NEHMEN separat - definieren können.

nur diese Kategorien... (-> Einschluß)

Wählen Sie über den Button *Auswählen...* die Kategorien aus, für die Sie die entsprechenden Einträge synchronisiert haben wollen. Sie haben über diese Filterung die Möglichkeit nur die Einträge zu geben bzw. zu nehmen, die auch mindestens eine der entsprechend definierten Kategorien aufweisen.

nicht diese Kategorien... (-> Ausschluß)

Wählen Sie über den Button *Auswählen...* die Kategorien aus, für die Sie die entsprechenden Einträge NICHT synchronisiert haben wollen. Sie haben über diese Filterung die Möglichkeit die Einträge abzuweisen, die innerhalb der Ausschluß-Kategorien vorkommen.

Das klassische Beispiel sind Kalender mit importierten Feiertagen:

2 Anwender haben beide im jeweiligen Kalender Feiertage importiert und möchten die beiden Kalender synchronisiert haben. Über die Ausschluß-Kategorien definieren beide nun die Kategorie „Feiertag“ (-> standardmäßige Vorbelegung). Normalerweise würden nun beide Kalender nach einer Synchronisation alle Feiertage doppelt aufweisen...

nur Einträge mit diesen Begriffen im Betreff...

Definieren Sie hier die Begriffe, für die Sie die entsprechenden Einträge synchronisiert haben wollen. Sie haben über diese Filterung die Möglichkeit nur die Einträge zu geben bzw. zu nehmen, die auch mindestens einen der entsprechend definierten Begriffe aufweisen.

Hinweis für ALLE obigen Filter:

- 1 Mehrere Kategorien oder auch Begriffe werden durch Semikolon (;) voneinander getrennt !
- 2 Kategorienfilter greifen nur bei Einträgen, die auch Kategorien aufweisen
- 3 Einschlußfilter (nur...) greifen stets vor Ausschlußfilter (nicht...)

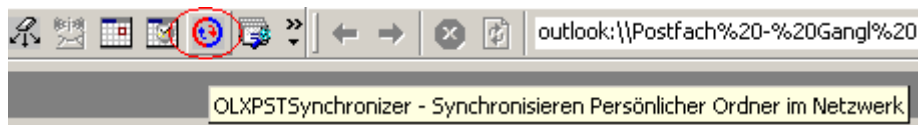


Synchronisation

Manuell Ausführen...

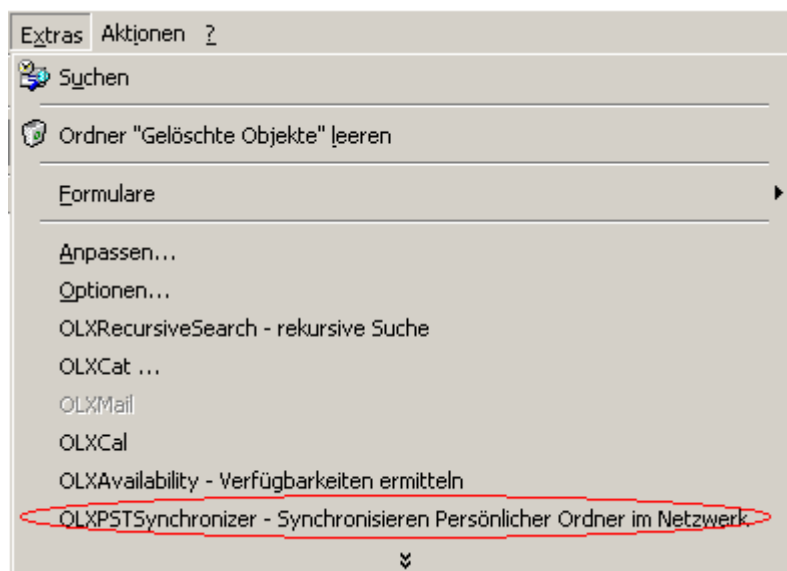
Starten Sie nach Definition der Einstellungen die Synchronisation über:

- das Synchronisierungs-Symbol in der Standard-Symbolleiste



oder

- oder den weiteren Menüeintrag im Menü *Extras*



Es wird nun die Synchronisation gemäß den von Ihnen getroffenen Einstellungen gestartet:



Sollten Probleme bei der Synchronisation auftreten werden diese in der Liste **rot** dargestellt. Obige Liste wird zudem in das Synchronisierungsprotokoll geschrieben.

Nach Abschluß („Synchronisation beendet !“) sind Ihre PST-Daten dann (abhängig von den getroffenen Einstellungen) synchronisiert.

im Hintergrund...

Falls Sie in den Optionen von **OLXPSTSynchro­nizer** die Hintergrund-Synchronisierung (automatisch alle x Minuten...) eingeschaltet haben, so wird die Synchronisierung während der Arbeit mit/in MS-Outlook automatisch im vorgegebenen Intervall vorgenommen.

Sie sollten bei mehreren Anwendern lediglich darauf achten, dass das Synchronisierungsintervall von Anwender zu Anwender unterschiedlich eingestellt ist, da sonst programminterne Sperren auftreten können.

Während der Hintergrund-Synchronisation wird MS-Outlook für die Zeit der Synchronisation kurzfristig geblockt und es erscheint – nur für die Dauer der Synchronisation – derselbe Dialog wie bei der manuellen Synchronisation:



Nun kann es durchaus vorkommen, dass unter bestimmten Umständen Probleme während der Hintergrund-Synchronisation auftreten.

Derartige Probleme würden – ohne Benutzerintervention – nicht erkannt und somit auch nicht gelöst werden können:

- fehlende Schreibrechte in der database
- database nicht verfügbar
- Notebook im Offline-Mode
- Synchronisierungsserver (database) nicht gefunden
- ...

All diese Probleme – die durchaus auftreten können – werden wiederum rot im Dialog dargestellt und der Synchronisationsdialog bleibt automatisch stehen um dem Anwender die erkannten Probleme darzustellen:



Speziell bei der Arbeit mit Notebooks im Offline-Mode haben wir den Schalter „*automatische Hintergrund-Synchronisation vorübergehend deaktivieren*“ in **OLXPSTSynchronizer** implementiert.

Dieser Schalter setzt - bei Aktivierung - die Einstellung in den Optionen bzgl. Der Hintergrund-Synchronisierung alle x Minuten außer Kraft und stellt diese somit ab.

Um diese wieder erneut zu aktivieren gehen Sie wiederum in die Optionen und schalten diese wieder ein sobald Sie das evtl. Problem gelöst haben oder wieder online mit dem Netzwerk verbunden sind sodaß die database wieder gefunden werden kann.

Was passiert bei der Synchronisation ?

Gemäß den Einstellungen/Eigenschaften der definierten MS-Outlook-Ordner geben Sie Ihre MS-Outlook-Informationen aus Ihrer PST an die database und nehmen aus der database im selben Atemzug die neuen bzw. geänderten Informationen der anderen Anwender, die vormals synchronisiert hatten.

Bei der nächsten Synchronisation der anderen Anwender bekommen diese wiederum Ihre neuen und geänderten Einträge.

Ein einfaches – aber durchaus wirkungsvolles – Prinzip !

Was wenn die Synchronisation gesperrt ist ?

Während der Synchronisation eines definierten MS-Outlook-Ordners wird der aktuelle Status in Form eines Files (**synchro.lick**) innerhalb dem Ordner der database abgelegt.

Die reine Existenz dieser **synchro.lick** ist für **OLXPSTSynchronizer** das Kennzeichen, dass dieser Ordner gegenwärtig synchronisiert wird und somit momentan kein anderer Benutzer diesen Ordner synchronisieren kann.

Dies wird dann zudem im Synchronisierungsdialog folgendermaßen dargestellt:

Ein anderer Anwender synchronisiert gerade! Bitte versuchen Sie es später nochmals...

Idealer- bzw. normalerweise sollte diese Datei in Problemfällen automatisch vom Programm wieder freigegeben bzw. gelöscht werden.

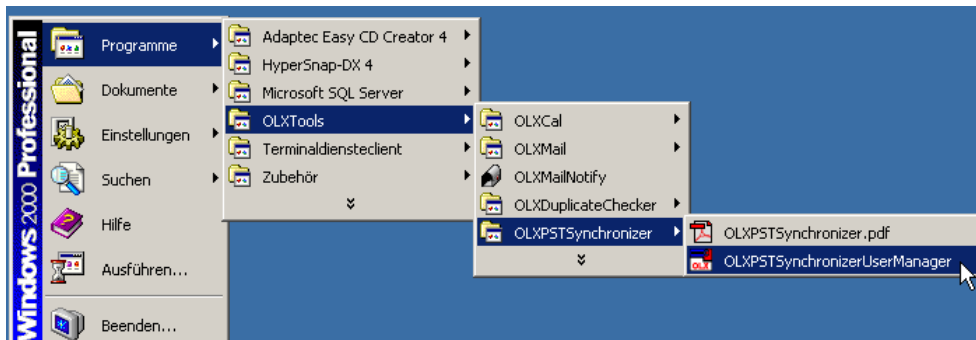
Dennoch haben uns Anwender davon berichtet, dass sie manche Ordner nicht mehr synchronisieren konnten. Die einzige – nicht abgefangene - Fehlerquelle, die wir bislang entdecken konnten ist wenn MS-Outlook selbst total kracht oder einfach der Rechner ausgeschaltet wird. Nun aber dagegen ist das beste Programm nicht gewappnet...

Was tun Sie also wenn Sie sich sicher sind, dass im Moment keiner der anderen Anwender synchronisiert ?

Sie gehen im Explorer in den entsprechenden Ordner innerhalb der database und löschen die Datei **synchro.lick**. Beachten Sie, dass diese Datei in JEDEM synchronisierten Ordner erstellt und normalerweise auch wieder gelöscht wird.

OLXPSTSynchronizerUserManager

OLXPSTSynchronizerUserManager ist ein kleines Tool welches automatisch bei der Installation eingerichtet wird. Sie finden dieses unter



OLXPSTSynchronizerUserManager wurde für nachstehenden Fall konzipiert und gebaut:

Szenario 1:

Die Firma hat 3 Mitarbeiter mit je einer PST, es wurden seinerzeit ordnungsgemäß 3 Lizenzen **OLXPSTSynchronizer** erworben und nun hat ein Mitarbeiter gekündigt dessen Computer nun für einen neuen Mitarbeiter eingerichtet wird. Alles ist ok bis der neue Mitarbeiter Person das erste Mal synchronisieren will. Warum ?

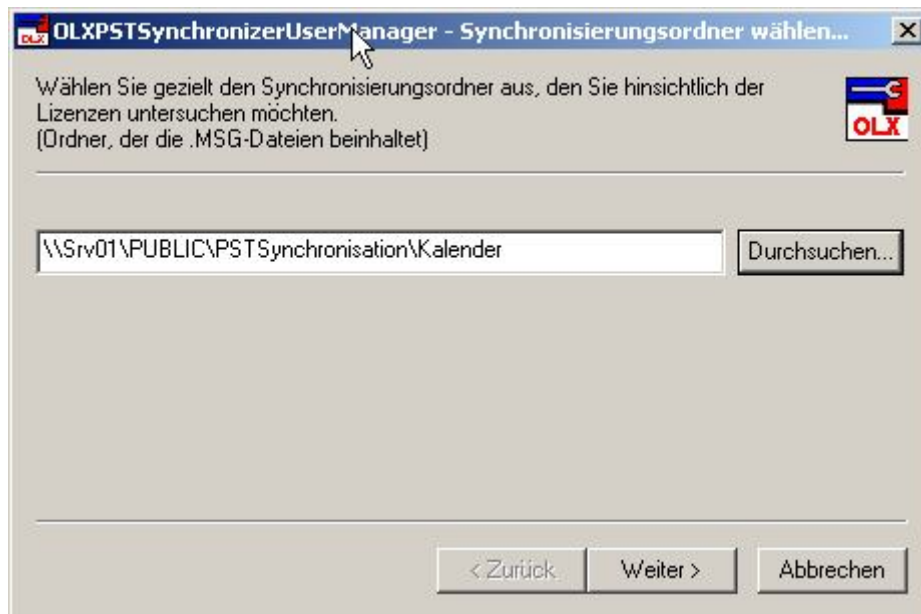
Mit dem neuen Mitarbeiter wurden nicht die Lizenzen innerhalb der database bzw. den einzelnen Synchronisierungsordnern im Filesystem entnommen. Und das ist u.a. der Anwendungsfall für den **OLXPSTSynchronizerUserManager**.

Szenario 2:

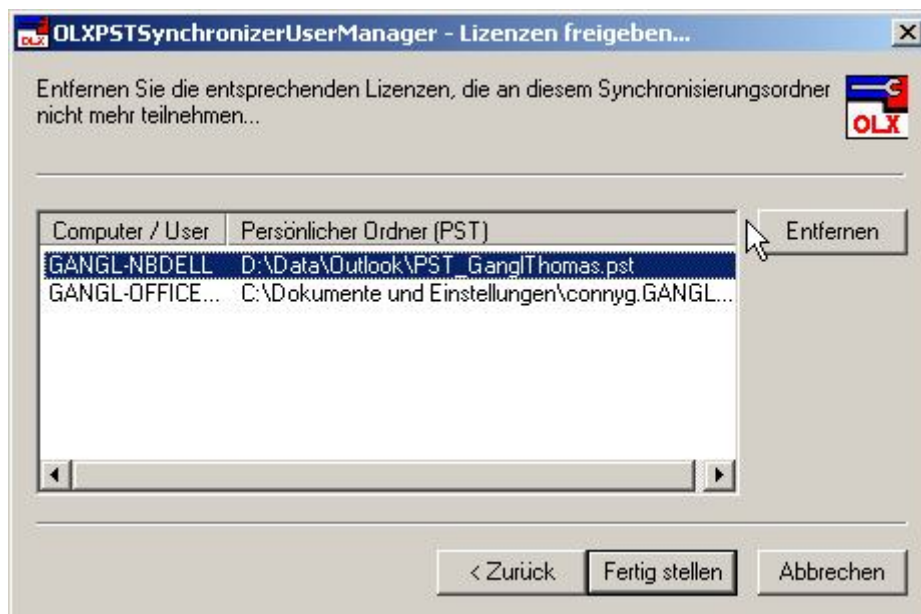
Sie haben eine 2-User-Lizenz (Notebook und stationärer PC) und tauschen den Notebook gegen einen neuen aus bei dem Sie während der Einrichtung z.B. einen neuen Computernamen vergeben. Bei der nächsten Synchronisation werden Sie dezent auf die *Lizenzverletzung* hingewiesen, die im Grunde gar keine ist.

In beiden obigen Szenarien müssen letztendlich innerhalb den Lizenzinformationen von **OLXPSTSynchronizer** User entfernt bzw. geändert werden, d.h. Sie müssen Lizenzen freigeben um diese erneut verwenden zu können...

Starten Sie hierzu **OLXPSTsynchronizerUserManager** und Sie werden in einer Art Assistent zu den eingestellten Anwendern innerhalb der Synchronisation geführt:



Wählen sie über den Button *Durchsuchen...* den entsprechenden Synchronisierungsordner (innerhalb der database) aus und klicken dann auf *Weiter >*



OLXPSTSynchronizerUserManager liest nun automatisch alle mit DIESEM Synchronisierungsordner verbundenen Partner (User/PSTS) und zeigt diese in einer Liste an.

Um nun einzelne Partner zu entfernen und somit deren Lizenz wieder freizugeben, markieren bzw. selektieren Sie den entsprechenden Eintrag in der Liste und klicken anschließend auf den Button *Entfernen*.

Ein erfolgreiches Entfernen quittiert Ihnen **OLXPSTSynchronizer UserManager** mit folgender Meldung nachdem Sie den Button *Fertigstellen* geklickt haben:



OLXPSTSynchronizerUserManager beendet sich anschließend automatisch.

Somit wurde die Lizenz – für DIESEN Synchronisierungsordner – wieder freigegeben.

Rufen Sie das Tool erneut auf um weitere Lizenzen freizugeben bzw. zu entfernen.

OLXPSTSynchro­nizer

Testumgebungen

Erfolgreich getestet und auch eingesetzt wird **OLXPSTSynchro­nizer** bislang mit folgenden MS-Outlook-Versionen: 2003 - 2013



Entfernen von **OLXPSTSynchro­nizer**

Sollten Sie **OLXPSTSynchro­nizer** deinstallieren wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Beenden Sie MS-Outlook.
- Melden Sie sich mit lokalen Administratorrechten an
- Führen Sie über *Systemsteuerung / Software* die Deinstallation aus

Fragen, Ideen, Anregungen und Wünsche

Wir sind stets bemüht **OLXPSTSynchronizer** praxisgerecht weiterzuentwickeln um Ihnen als Anwender die tägliche Arbeit zu vereinfachen und dadurch auch Ihre Produktivität und Effektivität zu steigern.

Dieses Bemühen können Sie tatkräftig unterstützen indem Sie interessante Anregungen oder auch Wunschvorstellungen uns per eMail mitteilen.

Wir werden diese Anforderungen prüfen und diese in kommenden Releases von **OLXPSTSynchronizer** ggf. berücksichtigen. Hierdurch profitieren nicht nur Sie sondern auch alle anderen **OLXPSTSynchronizer**-Anwender, die auch Ideen haben, die dann Ihnen wiederum zugute kommen.

Also scheuen Sie sich nicht und mailen uns Ihre Ideen an

GANGL
DIENSTLEISTUNGEN

Thomas Gangl

mail@gangl.de

Gerne führen wir auch Individualanpassungen an gemäß Ihren spezifischen Anforderungen in Projektarbeit durch. Das Know-How ist vorhanden. Nutzen Sie es und sprechen uns an !

Weitere Tools

Neben **OLXPSTSynchronizer** gibt es weitere kleine, schlanke und sehr nützliche Tools dieser Art. Werfen Sie im Internet stets einen Blick auf unsere Seiten

<http://www.gangl.de>

<http://www.gangel.de>

oder lassen sich in den kostenlosen Newsletter-Service auf diesen Seiten eintragen. Wir informieren Sie dann kostenfrei in periodischen Abständen über Neuerungen rund um unsere Lösungen.

GANGL
DIENSTLEISTUNGEN